

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 52 (1977)
Heft: 12

Artikel: Kleinkrieg (KK) in der Schweiz [Fortsetzung]
Autor: Weisz, H.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706251>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinkrieg (KK) in der Schweiz

Oblt H. L. Weisz, Zürich

Der KK-Angriff auf die Schweiz (VI)

(Vgl. «Schweizer Soldat» 4, 5, 6, 10, 11/77)

Der kleine Krieg hat den sonderbaren Charakter, dass in ihm neben höchster Kühnheit und Verwegenheit eine viel grössere Scheu vor Gefahren besteht als im grossen Krieg.

Clausewitz

station Sollmatt (1. Prioritäten wie KP) und den Aufträgen 2. Reihe wie MCA-Lager und... mitten im Aktionsschauplatz: Wasserreservoir Sollwald...

- Was hat er sonst noch an Unterlagen? Die Liste der bws-Anschläge im Quartier Q bis H-5': 1 Polizeiof, 2 Armeegrössen, 3 Uof... Alles? Die machten es sich bequem! Hatten die auch schon etwas von einer Milizarmee gehört...
- Dann der Bericht der sS über die gesellschaftliche Situation: stures, veraltetes Parteigeschwafel. Kurzsichtig, ... Brillen kaufen: «Typische Ausbeuterklasse im Sollbuch und im Buchweg..., erlahmte Bourgeoise an der

Grünhalde... proletarisches Potential im Ostteil des Quartiers Q...» Du lieber Himmel! Die sollten einmal nicht studieren, sondern wie er unter Schweizern arbeiten: Dieser ganze Spiessbürgerverein schimpfte dort einträchtig auf den Bundesrat, als dass er sich in Klassenkämpfen zerstritt...

- Das Aktionsobjekt selbst: Keine Spur von Abwehrvorbereitung. Drahtzaun 180 cm hoch (gegen Hunde und Liebespaare) um Haupteingang und Lüftung 1 und 2. Notausgang total ungeschützt...

Im Frühjahr 19... hatte er eine Abwehrrubung der Ter Kp beobachtet: sterbende und trauernde Helden um ein Kriegerdenkmal Mod.

Der Fall «Stadtrand» (II. Teil)

(Alle im Text aufgeführten Personen, Organisationen, Institutionen, Anlagen und Orte sind frei erfunden. Zusammenhänge und Umstände in bezug auf die Schweiz und das Ausland sind rein zufällig.)

1. Die Wegnahme des KP im Sollwald:

Absicht und Auftrag

Die 43. Sitzung des Kampfkomitees für die Befreiung der Schweizer Stadt Y in der KK-Schule A14b der Macht M1 ging zu Ende. K. H., Chef der regionalen sozialen Subversion (sS), leitete sie. Zwei Unbekannte vertraten die bewaffnete Subversion (bws). Oberstlt V. I. K. (318. Mot Sch Div) sprach für die Streitkräfte des konventionellen Krieges (koK) der Macht M1. Major W. B. und Oblt G. S. antworteten als Chefs der KK-Systeme in Y bzw. im Quartier Q. Der Zentrale Nachrichtendienst M1 (ZND) war durch Kommissar L. K. vertreten. Man stand bei der Begründung der Notwendigkeit der Wegnahme des KP im Sollwald (KP). Für Oblt G. S., als Verantwortlicher dieser Aktion, stachen folgende Argumente hervor:

Major W. B.: «Wir schalten damit die Zentrale ihrer „Gesamtverteidigung“ in Y aus...»

sS-Chef K. H.: «U. U. gewinnen wir sofort Einblick in ihr Abwehrdispositiv in personeller und organisatorischer Hinsicht. Auch könnten wir ihren Einsatz von Polizei und Armee bzw. ZS erfahren.»

Ein bws-Mann: «Dort haben wir gute Chancen, die restlichen Hauptwiderstandsführer abzufangen...»

Info-Chef der sS: «Ein solcher Erfolg wäre ein gefundenes Fressen: Welche Blamage für die herrschende Klasse! Welcher Autoritätsverlust! Welche Möglichkeiten für Gerüchte, Kapitulationsargumente...!»

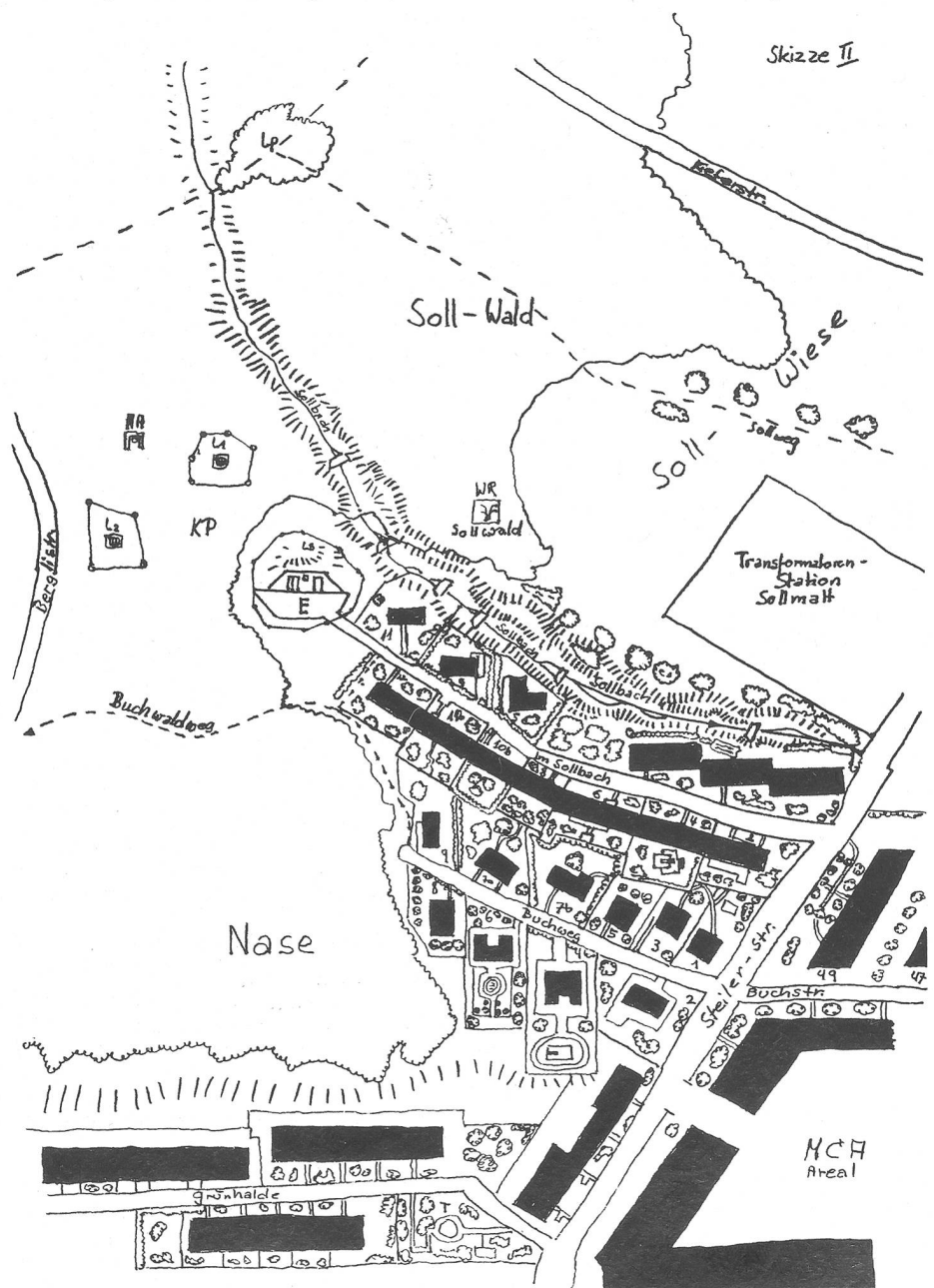
Oberstlt V. I. K.: «Vorsicht, Vorsicht! Damit gewinnen wir noch nicht den Konflikt in Y. Aber eine A/C-feste, leicht zu sichernde Kdo-Infrastruktur können wir für die Konfliktfortsetzung gegen den Schweizer Nachbar V sehr gut gebrauchen...»

Nach einigem Hin und Her war auch der Auftrag für Oblt G. S. formuliert:

1. KK-System 14b nimmt KP im Sollbuch im Handstreich um H-0 bis H+15'.
2. Erstes Ziel ist seine Wegnahme im verwendungsfähigen Zustand.
3. Wird der KP verteidigt, ist er bis H+60' so zu zerstören bzw. zu vergasen, dass seine Verwendung bis zum Eintreffen der Mot Sch Div 318 H+6-8 Tage unmöglich wird.
4. Bis 15.4.19... legt Oblt G. S. einen von Major W. G. genehmigten Angriffsplan mit den Alternativen Handstreich/Sturm/KK-Belagerung vor...

In seinem Büro überdachte Oblt G. S. den Auftrag:

- Richtiges Prachtstück an Zusammenarbeit zwischen ZND, sS, bws und KK. Wenn nur...
- Schöner Salat der Abstimmung mit den Aktionen (s. Skizzen I/Teil II und Skizze II) Kmob-Platz Halden-/Sollwald, Transformatoren-



- KP = Ter und ZS KP im Sollwald
- L1 } = Lüftung des KP
- L2 }
- E = Eingang zum KP
- NA = Notausgang des KP

- WR = Wasserreservoir (Sollwald)
- Lp = Lichtung, als Helikopterlandeplatz geeignet
- MCA = Regionallager eines Grossverteilers

14-18... Da war allerdings ein dicker Kpl. (Hatten sie ihn nicht Behrgerber gerufen?) Dessen Gruppe taugte! Er hatte ihn der bWS gemeldet...

— Unzählige Aktionsplatzbegehungen ergaben folgendes:

a) *Hauptangriffsrichtungen:*

aa) vom Sollbach und vom Westende der Im-Sollbuch-Strasse gegen den Haupteingang und den Nordteil der KP-Abdeckung;

ab) aus dem Raum Buchwaldweg gegen die Südflanke der KP-Anlage;

ac) vom Sollbach gegen Notausgang und Lüftungen.

b) *Beherrschende Geländeteile:*

ba) Im Sollbuch Häuser Nr. 11 und 12 (Rak, Mg, Zf-Stgw);

bb) Waldrand südlich WR Sollwald (Mg);

bc) Dach MCA-Gebäude Ecke Steiler-/Buchstrasse (Verkehrsüberwachung, FBMD).

— *Taktisch-gefechtstechnisch* war mit folgenden Kampfarten zu rechnen:

— *Waldkampf* um den Nord- und Westteil des KP;

— *Häuserkampf* zwischen Sollbach, Steilerstrasse und Grünhalde;

— *p-i-Gefecht*, u. U. im Raum Sollwiese, jedoch frühestens 60 bis 90 Minuten nach Aktionsbeginn;

— evtl. *Luftlandungen* des Gegners in den Räumen Lichtung (Lp-Skizze II) Sollwiese, MCA-Areal...

2. Das KK-System für den Angriff auf KP

(fast ein Tagebuch des Oblt G. S.)

10. 5. 19..

Grosser Lichtblick: Vizefw L. G. taucht als zuget. ZND-Chef auf. Altbewährter Mitkämpfer aus dem KK gegen... Sein Vorschlag zum Nachrichten-Subsystem:

1. *Komponente «Objektüberwachung»*

Ein Ehepaar, Aktivisten, als Hundennarren täglich im Sollwald,...

2. *Komponente «Fleischmade»*

Je ein ZND-Agent in ZS... und Ter Kp..., beide dem Kp zugeteilt.

3. *Komponente «Antenne»*

Vizefw L. G. und 2 ZND-Männer für Verbindungen zu ZND-Zentrale in Y und Spezialaufträge (alle bereits seit 8 und mehr Monaten in den Quartieren N, R und Q der Stadt Y tätig.

14. 5. 19..

Anpiff von Major W. B.: «Haben Sie die Absicht, Pensionär zu werden? Glauben Sie, die ändern dienen Ihnen? 80% zu viele bWS-Ziele!» Abends Selbstkritik vor Polit-Chef K. H., Major W. B. und zwei «Gesichtern» der bWS:

«Genosse, glauben Sie, wir von der bWS seien eine Massenabfertigung? Oder gar Ihr Kindermädchen? Wenn wir soviel in Q unternehmen, merkt der dümmste Polizist in Y, was los ist...» «Aber nein, haben Sie auch daran gedacht, dass in diesem Land fast jeder Mann eine Armeewaffe und etwa 100 Schuss im Schrank liegen hat? Erst ungefähr werden sie für uns...»

«Leiden Sie an Asien-Koller? Das sind doch keine Vietnamesen, keine fanatischen Mohammedaner, keine Veteranen der... Die packen bei der Erpressung mit Schulhaus-Bluschmatt-Aktion zusammen...»

Oh, dieser «Stratege» K. H. produziert folgendes Endresultat:

2 bWS-Zellen für 3 oder 4 Anschläge auf «Spitzengefährden» der Aktion als Vorbereitung des Aktionsfeldes ab H—25 Tage;
1 Zelle für Überfall auf «Schlüsselträger»... H—30' bis —15';
1 Zelle als Reserve für Alarmsätze H—48 Std.;
1 Zelle für Einsatz in den Abladeräume H—20—0' (s. III. Teil, Operationen).

Das alte Lied: beim KK bleibt doch immer alles hängen...

3. 6. 19..: *Das Aktionssystem wird bestimmt...*

Vor einem grossen, erstunlich genauen Geländemodell der Aktion KP (saubere Arbeit von ZND-Vizefw L. G.!) bestimmt Oblt G. S. mit seinen Unterführern im Beisein von Major W. G. das Aktionssystem für die KP-Wegnahme:

A. Das KK-System für die Isolierung des Aktionsplatzes

aa) Seine Aufgaben:

aaa) Sicherung eines ungestörten Aufmarsches der Angriffskomponenten.

aab) Abschirmung der Aktion selbst gegen Beobachtung von aussen.

aac) Verzögerung von Schweizer Interventionen auf den äusseren Linien der Aktion bis zum Abschluss derselben.

aad) Schaffung von Ausgangspositionen für weitere Aktionen, wie Ergreifen der Initiative aus aac, Angriff auf nächste Ziele usw.

ab) Seine Zusammensetzung:

aba) Nach Norden integriert mit Isolierungssystem für Quartier Q (s. I. Teil Schluss Abs. C.).

abb) Nach Westen durch Nachbarsystem Kmobilplatz Halden-/Sollwald.

abc) Nach Süden durch Kampfgruppen in Unversitätsinstitut 5.

abd) Nach Osten durch die Besetzungssysteme MCA-Lager und Transformatorenstation Sollmatt.

abe) 3 eigene *Hinterhaltskomponenten* zu 3 oder 4 Mann in den Ostteilen Im Sollbuch, Buchweg und Waldstück «Nase» (s. Skizze II), kampfbereit sofort nach Eintreffen der Angriffskomponenten (Zusammenarbeit mit bWS).

B. Das KK-Subsystem für den Angriff auf KP

ba) Seine Aufgaben:

baa) Wegnahme des KP und Behaupten desselben gegen Schweizer Aktionen.

bab) Wenn baa nicht möglich, Teilerstörung der Anlage und Behaupten des Aktionsplatzes bis zum Eintreffen von koK-Kräften.

bac) Wenn bab nicht möglich, KK-Belagerung des KP und Erschwerung seiner Verwendung durch die Schweizer Armee sowie Behaupten der äusseren Linien des Aktionsraumes.

bb) Gliederung des Angriffssubsystems:

bba) Für *Handstreich* auf Kp 2 Kommando-Komponenten verstärkt mit je 1 Pi Gr und 1 sWf-Zug (Mg + Granatwerfer-Gewehre) als erste Welle.

bbb) Für einen *vorbereiteten Angriff* oder für *KK-Belagerung* sowie für die Behauptung des Aktionsplatzes 1 KK-Komponente aus 1½ Inf Zg, 1 Pi Zg, 2 Lw-Gr, 1 Mg Zg und 2 Gr 81 mm MW, 3 A/C-Trupps für Vergasung als zweite Welle.

bbc) Für *Schwerpunktbildung* bzw. *Einsatz in den äusseren Linien* (s. aac) unter der Aktion 1 KK-Komponente mit 1 Inf Zg, 1 Pi Gr, 2 Mg Gr + 1 A/C-Trupp als dritte Welle.

C. Subsystem für die Besetzung des KP

ca) Seine Aufgaben:

caa) Sofortige Inbetriebnahme des KP nach der Wegnahme.

cab) Übernahme eventueller Gefangener und Abtransport derselben nach Aktionsende zum Gefangenensammelpunkt MCA-Lager.

cac) Behebung von Beschädigungen an den technischen Installationen des KP.

cad) Nahsicherung und Bewachung des KP.

cb) Seine Zusammensetzung (wie ca):

cba) *Betriebs- und Unterhaltgruppen* (Lüftung, Elektrizität, Elektronik usw.).

cbb) *Auswertungszelle ZNB-bWS* (wichtige Gefangene aussondern, verhören).

cbc) 1 *KK-Komponente* aus 2 Inf Gr und 4 bewaffneten sS-Zellen für Aufgaben cab und cad.

D. Subsystem für Sicherstellung

Hier waren seine Gehilfen noch am Werk. In zwei Tagen würden Subsysteme bzw. Komponenten vorgeschlagen für

da) *Ausbildung* in Lagern der MI und in der Schweiz;

db) *politisches* Schulungs- und Auswertungskommissariat;

dc) laufende *Nachrichtenauswertung der Aktion* und der *Abläufe auf den Neben-KK-Schauplätzen* für sS, bWS, KK-System und koK-

Elemente durch ZND, Beobachtung und Aufklärung;

dd) *FBMD und Pz-Warndienst* (Verbindung zur Gesamtsicherstellung des Quartiers Q);

de) *Forschungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Kontrollstab* für die taktische, gefechtstechnische und operative Vorbereitung der Aktion und ihre Durchführung (5 KK-Kader-Veteranen/Spezialisten mit 10 bis 20 einzeln eingesetzten Gehilfen/Gehilfinnen aus der Schweizer sS);

df) *Stellfeuer-Sicherstellung* für die Aktion durch KK-Suprasystem der Stadt Y mit 2 Beob-Trupps für 155-cm-Raketen und 81-mm-MW Fe von H—20 bis H+120 als DU;

dg) *pioniermässige Sicherstellungen*, d. h. Vorbereitung und Bereitstellung von Menschen, Mitteln und Methoden für

— *Beseitigung bzw. Umgehung von Hindernissen* in Anmarsch, Infiltration, Bereitstellung, Angriff usw.;

— (vorgängige) *Schwächung/Öffnung der Umfriedungen* bzw. evtl. neuer *Geländeverstärkungen*;

— Vorbereitung von *getarnten Gartendurchgängen* zwischen Sollbach und Grünhalde;

— evtl. *Verlegen von P bzw. Pz Mi* in der Sollwiese, Steilerstrasse usw.;

— evtl. *Sprengung der Eingänge* bzw. «*technische Öffnung*» derselben sowie u. U. der Lüftungsanlagen;

— Vorbereitung einer evtl. «*Heiss-Öl-Behandlung*» der Anlage, wenn nur die Teilbesetzung seiner Lüftungen möglich wird und Gaseinsatz ausfällt (Öl und Benzin aus MCA-Lager).

dh) *Materielle Sicherstellung*

In gleicher Weise lösten die Fragen für Versorgung, Unterhalt, San D, Umbewaffnung auf Schweizer Material usw. eine erprobte Gruppe unter Leitung...

Beim gemeinsamen Überdenken des Angriffssystems nach einer möglichst umfassenden Ausrichtung nach Zwecken und Zielen der Aktion waren von den verschiedenen Vorbereitern folgende Voten gefallen:

— «Habt ihr je eine «Besetzungsübung» der Schweizer beobachtet? Da tauchen nur Saboteure, Handstreichgruppen und anderes „Kleingemüse“ auf. *Den systematisch aufgebauten KK haben die noch nicht entdeckt*, dafür alles, warum die Amerikaner in Vietnam nicht gewinnen konnten. Unser Glück...»

— «Besonders von Vorteil ist, dass der *Aktionsplatz fast in einem Kreis von Mit- und Nachfolgeaktionen liegt*, die ihn mit ihren Systemen schützen. Jede Schweizer Entsatzaktion muss sich zuerst durch sie hindurchfressen...»

— «Die Sollwiese gefällt mir nicht! Wie sagen sie dem: *p+i-Gelände*. Wenn ich an diese verfluchte Pz Gren Kp... denke, die im Westen von Y mobilisiert... Na, bei der *Sicherstellung der Operationen* muss diese Nuss noch geknackt...»

— «Denkt nochmals daran: Wir haben es mit einem *Millizheer* zu tun. In einer *beschränkten Kampfbereitschaft* ist es eigentlich *allegenwärtig*...»

— «Mein lieber Unterleutnant P, warum diesen Pessimismus? Persönliche Waffen und Munition haben diese Herren. Aber *geführt sind sie nicht, organisiert auch nicht, eingeübt für solche Fälle noch weniger*...»

— «Dieser Einwand muss ernst genommen werden. Wenn wir zum vorbereiteten Angriff oder zur *KK-Belagerung* übergehen müssen, wird die Sache zu einem *Kurzstreckenrennen M1*, Verzweigung, Befreiungsbund gegen die Schweiz. Wir haben *höchstens einen Zeitvorsprung von 1 bis 6 Stunden*. Der Handstreich muss sitzen und gelingen...»

— «Gut, Genossen, überschlafen wir noch einmal den Vorschlag. Morgen, wie gewöhnlich, 0600 zweite Überprüfung des Ganzen. Dann wird das System in 20 bis 30 Prüfspielen getestet. Oblt G. S. bis 23. 8. 19.. 1800 die operativen und taktischen Pläne der Aktion. Wohl durchdachte Arbeit, mein Lieber! Die kommenden «*Kriegsspiele*» werden von Oberst V. I. L. geleitet. *Den Herrn fürchte ich mehr, als unsere verehrten KK-Meidgenossen in Y...*»

Der Sieg der einen oder anderen Seite ist von der Bereitschaft und der Fähigkeit abhängig, den Krieg in möglichst kurzer Zeit zu beenden. Generalmajor M. Gorjainow

(Wird fortgesetzt)